

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854 Fax.:

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 09.06.2022 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 10.06.2022 | Uhrzeit 00:00

## Ort

## Raum

Bindefrist endet am 08.07.2022

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**41004-C3-0219 RC-1432460018 004/ 005 RW- Leitungen**

**TRUKFT Tollense Kaserne**

Vergabenummer Leistung

**22A0097N Instandsetzung RW Geb.004, 005**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweisblatt zur Stoffpreisgleitklausel

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Nachw. AK 1 od. Nachw. zur Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht für die geforderte  
 Beurteilungsgr. einschl. Verpflichtung zum Vertrag zur Gütesicherung für die Dauer der Werkleistung

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>41004-C3-0219</b>	Baumaßnahme: <b>RC-1432460018 004/ 005 RW- Leitungen</b>
Vergabenummer: <b>22A0097N</b>	Leistung: <b>Instandsetzung RW Geb.004, 005</b>

”  
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
RC-1432460018 004/ 005 RW- Leitungen TRUKFT Tollense Kaserne	22A0097N
Leistung	
Instandsetzung RW Geb.004, 005	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- Nachweis der Beurteilungsgruppe AK1 od. Nachw. zur Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht für die geforderte Beurteilungsgruppe einschl. Verpflichtung zum Vertrag zur Gütesicherung für die Dauer der Werkleistung

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	22A0097N
---------------	----------

Baumaßnahme

**RC-1432460018 004/ 005 RW- Leitungen****TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

**Instandsetzung RW Geb.004, 005****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 11.07.2022** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.09.2022** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |                                                                                                             |                                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt                                                                       | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt                                                                         | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	22A0097N	
Baumaßnahme <b>RC-1432460018 004/ 005 RW- Leitungen</b> <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>		
Leistung <b>Instandsetzung RW Geb.004, 005</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	22A0097N	
Baumaßnahme <b>RC-1432460018 004/ 005 RW- Leitungen</b> <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>		
Leistung <b>Instandsetzung RW Geb.004, 005</b>		

**Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften**  
(keine Schutz- oder Sperrzone)

**1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften**

**1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung**

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

**1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle**

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

**2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften**

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
  - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
  - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>41004-C3-0219</b>	<b>RC-1432460018 004/ 005 RW- Leitungen</b>

**TRUKFT Tollense Kaserne**

Vergabenummer	Leistung
<b>22A0097N</b>	<b>Instandsetzung RW Geb.004, 005</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Regenwasserverbindungsleitung Geb. 5 - 41		

**Allgemeine Vorbemerkungen** Es ist beabsichtigt, eine Regenwasserleitung DN 800 als Querverbindung zu den vorhandenen Kanälen DN 800 herzustellen. Dieser verläuft vom westlichem Regenkanal DN 800 zwischen den Gebäuden 4 und 5 in östliche Richtung zu den Gebäuden 41 und 42 (siehe Lageplan).

Allgemeine Vorbemerkungen

Es ist beabsichtigt, eine Regenwasserleitung DN 800 als Querverbindung zu den vorhandenen Kanälen DN 800 herzustellen. Dieser verläuft vom westlichem Regenkanal DN 800 zwischen den Gebäuden 4 und 5 in östliche Richtung zu den Gebäuden 41 und 42 (siehe Lageplan).

Bezüglich Lage und Zugang zur Kaserne wird auf Folgendes verwiesen:

1. Die Tollense-Kaserne befindet sich im Weg am Hang 35, 17033 Neubrandenburg, Mecklenburg-Vorpommern.

2. Für das Betreten der Tollense-Kaserne besteht Ausweispflicht.

Deshalb sind für alle auf der Baustelle Beschäftigten, einschl. dem Aufsichtspersonal rechtzeitig Betretensgenehmigungen beim Auftraggeber zu beantragen.

3. Anschlussmöglichkeiten für Wasser und Strom sind teilweise vorhanden. Diese sind mit dem Bundeswehrdienstleistungszentrum abzustimmen.

Besonders wird auf die Sicherheitsbestimmungen für das Arbeiten auf Bundeswehrliegenschaften hingewiesen. Zur Zeit laufen mehrere Tief- und Hochbaumaßnahmen auf der Liegenschaft. So auch am Gebäude 5. Eine Abstimmung mit dem Teil Hochbau ist Voraussetzung für die Baudurchführung. Vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer sich über die örtliche Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen (Kanäle, Durchlässe, Wasserleitungen, Gasleitungen, Kabel für Elektroenergie, Steuerkabel, Informationskabel, Kabel der Telekom, Stadtwerke NB usw.) zu unterrichten. Das gesamte Objekt ist als munitionsbelastet eingestuft. Bei vermeintlichen Funden ist umgehend der Kasernenfeldwebel zu informieren.

Für Beschädigungen dieser Ver- und Entsorgungsleitungen bei durch den Auftragnehmer durchgeführten Bauarbeiten ist dieser voll haftbar.

Alle Leistungen sind zum Nachweis abzurechnen.

Mit den Einheitspreisen abgegolten sind:

- Reinigen der hergestellten Anlagen und das regelmäßige Aufräumen der Baustelle und die Säuberung der öffentlichen Zufahrtswege.

- Räumen und Säubern der Baustelle nach Beendigung der Arbeiten und die Abfuhr aller nicht mehr gebrauchten Materialien.

Es gelten die nachstehend aufgeführten Vorschriften und Bestimmungen als Vertragsbestandteil:

- die zusätzlichen Vertragsbedingungen,

- die allgemeinen und technischen Vorschriften,

- die entsprechenden DIN-Vorschriften, sowie die VOB, Teil B und C

- die zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, in jeweils aktuell gültiger Ausgabe:

ZTV A-StB 2012 (Aufgrabungen-Verkehrsflächen)

ZTV E-StB 2009 (Erdarbeiten)

ZTV SoB-StB 2004/07 (Tragschichten)

Bei Recyclingmaterial und Mineralstoffen im Straßenbau ist RG-Min-StB grundsätzlich anzuwenden.

Bei der Verwendung von Recyclingbaustoffen müssen außerdem die Anforderungen der

TP Min StB

TL Min-StB 94

TL RC-ToB 95 erfüllt sein.

Betonfundamente sind, wenn nicht anders beschrieben, mit Beton C25/30, Expositionsklasse XC4, Verdichtungsmaßklasse C1, Körnung 0/16, gem. DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 herzustellen.

Der Nachweis der Betonqualität ist durch Vorlage der Lieferscheine zu erbringen. Die DIN 18331 und die Verarbeitungsrichtlinien sind unbedingt einzuhalten. Maßgebend ist die Betonqualität im eingebauten Zustand. Der AG behält sich eine Fremdüberwachung vor.

Alle ausgeführten Arbeiten bedürfen einer förmlichen Abnahme. Eine vorherige Nutzung gilt nicht als Abnahme. Für alle Schäden bleibt der Unternehmer bis zur Abnahme haftbar.

Die Lieferung aller erforderlichen Bau- und Bauhilfsstoffe ist in die Einheitspreise einzurechnen.

## 1.1 Baustelleneinrichtung

### 1.1.10

**Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.

Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen usw., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen, sichern und einrichten.

Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen

und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.

Flächen beschaffen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten, Sicherung und Betreiben der Geräte,

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Belag: Holzbohlen und -balken.  
 Seitenschutz beidseitig mit Handläufen,  
 einschl. für die Bauzeit vorhalten, umsetzen und nach Beendigung der Arbeiten abbauen.  
 Nutzbreite 1,25 m, Länge bis 2,0 m.  
 einrichten und räumen.

2,000 St

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.80	100,000	m2		
	<b>Bordstein aus Beton einschl. Betonstütze aufnehmen,</b>			
	Bordstein aus Beton einschl. Betonstütze aufnehmen, in Beton versetzt als Hochbord, Rundbord, Tiefbord oder Rasenbord. Ausführung in Einzelabschnitten. Material wird Eigentum des AN.			
1.2.90	140,000	m		
	<b>Bordstein aus Granit/Beton aufnehmen und wieder setzen</b>			
	Bordstein aus Granit/Beton aufnehmen und wieder setzen in Beton versetzt als Hochbord, Tiefbord oder Rasenbord. Wiederverwendbare Steine säubern, innerhalb der Baustelle lagern, restliche Stoffe beseitigen. Setzen mit Bettung und Rückenstütze, einschl. Absenkungen bei den Auffahrten, Bettung und Rückenstütze DIN 18318 aus Beton C 16/20, Borde engfugig verlegen Auftrittshöhe bis 10 cm, eventuell erforderliche Schneidarbeiten werden nicht gesondert vergütet.			
1.2.100	30,000	m		
	<b>Bordsteine aus Beton liefern und setzen, Rasenkantenstein 6x25,</b>			
	Bordsteine aus Beton liefern und setzen, Rasenkantenstein 6x25, Steine mit engen Fugen setzen, als Gehwegbegrenzung. Rückenstütze aus Beton C16/20 bis 8 cm unter OF Bordstein, 10 cm breit, herstellen. Unterbeton C16/20, 25 cm hoch, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Einschließlich ggf. Bodenangleichung hinter Rückenstütze.			
1.2.110	140,000	m		
	<b>Frostschuttschicht als Tragschicht ZTV-SoB-StB 04/07,</b>			
	Frostschuttschicht als Tragschicht ZTV-SoB-StB 04/07, Frostschuttschicht in Straße und Nebenflächen, Verdichtungsgrad in der oberen Schicht Ev2 > 120 MPa aus natürlich gebrochenem Mineralstoffgemisch, Körnung 0/45 , abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Schichtdicke bis 35 cm. Einschließlich Handeinbau an Einbauten, Mauern, Zäunen.			
1.2.120	80,000	m3		
	<b>Schottertragschicht nach ZTV-SoB-StB 04/07 in Fahrbahnen/Gehweg</b>			
	Schottertragschicht nach ZTV-SoB-StB 04/07 in Fahrbahnen/Gehweg Verformungsmodul EV2 mind. 150 MPa aus natürlich gebrochenem Mineralstoff-Gemisch, liefern und herstellen. Körnung 0/45, Schichtdicke bis 20 cm. Einschließlich Handeinbau an Einbauten, Mauern, Zäunen.			
1.2.130	70,000	m3		
	<b>Boden für Suchgraben zum Auffinden von Versorgungsleitungen ausheben.</b>			
	Boden für Suchgraben zum Auffinden von Versorgungsleitungen ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände, Grabentiefe bis 1,25 m. Sohlenbreite 0,50 m. Graben wieder verfüllen und verdichten. Straßenbefestigung provisorisch wieder herstellen. Durchgeführte Schachtungen dokumentieren.			
1.2.140	10,000	St		
	<b>Erdarbeiten für das Umverlegen von Kabel/Leitungen in Teillängen/Abschnitten</b>			









Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		<b>Rückbau Heizkanal</b>		
		<p><b>Allgemeine Vorbemerkungen</b>Bei den Tiefbauarbeiten ist mit alten außer Betrieb befindlichen Bauwerken, besonders Heizkanälen zu rechnen. Teilweise aus Ziegelmauerwerk, teilweise aus Betonfertigelementen. Diese sind freizulegen und sämtliche Bauwerke abzubrechen. Das Abbruchgut ist umweltgerecht zu entsorgen.</p> <p>Allgemeine Vorbemerkungen</p> <p>Bei den Tiefbauarbeiten ist mit alten außer Betrieb befindlichen Bauwerken, besonders Heizkanälen zu rechnen. Teilweise aus Ziegelmauerwerk, teilweise aus Betonfertigelementen. Diese sind freizulegen und sämtliche Bauwerke abzubrechen. Das Abbruchgut ist umweltgerecht zu entsorgen.</p>		
1.3.10		<b>Boden für Freilegung des Bauwerkes der alten Heizleitung profilgerecht ausheben ab Oberkante Gelände bzw. nach Abtrag der Oberflächenbefestigung,</b>		
		<p>Boden für Freilegung des Bauwerkes der alten Heizleitung profilgerecht ausheben ab Oberkante Gelände bzw. nach Abtrag der Oberflächenbefestigung, mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen ist zu rechnen, Aushubtiefe bis 2,5 m, Bodenklassen nach Baugrundgutachten. Ausführung für die Freilegung. Einschließlich der Sicherung der Baugrube. Einschließlich Handschachtung im Bereich von Kabeln und Leitungen. Anfallenden Boden in Eigentum des AN übernehmen.</p>		
	30,000	m3		
1.3.20		<b>Verdichtungsfähigen Füllboden liefern, einbauen und lagenweise verdichten</b>		
		<p>Verdichtungsfähigen Füllboden liefern, einbauen und lagenweise verdichten auf mindestens 45 MPa. Auffüllen bis Unterkante Oberbau.</p>		
	30,000	m3		
1.3.30		<b>Betonelemente des Bauwerkes abbrechen/aufnehmen aus Stahlbeton- platten, ca. 25 cm stark.</b>		
		<p>Betonelemente des Bauwerkes abbrechen/aufnehmen aus Stahlbeton- platten, ca. 25 cm stark. Material wird Eigentum des AN. Einschließlich fachgerechter Entsorgung. Belastung Z1.</p>		
	5,000	m3		
1.3.40		<b>Ziegelmauerwerk komplett unter Gelände abbrechen. Tiefe bis 2,5 m.</b>		
		<p>Ziegelmauerwerk komplett unter Gelände abbrechen. Tiefe bis 2,5 m. In diese Pos. ist der Einsatz von Arbeitsgeräten (Kran, Stemmgerät etc.) und Handschachtung zum Ausbau mit einzurechnen. Material wird Eigentum des AN.</p>		
	5,000	m3		
1.3.50		<b>Verschluss Kanäle/Bauwerke nach Erfordernis mit Klinkern DIN 4051, C DIN 4051, in Mörtel MG III, Dicke 24 cm, verputzt und einseitig verputzt Putz P III DIN EN 998-1 und DIN 18550-1, Dicke 20 mm.</b>		
		<p>Verschluss Kanäle/Bauwerke nach Erfordernis mit Klinkern DIN 4051, C DIN 4051, in Mörtel MG III, Dicke 24 cm, verputzt und einseitig verputzt Putz P III DIN EN 998-1 und DIN 18550-1, Dicke 20 mm. Vorhandene Anlage ist außer Betrieb.</p>		
	10,000	m2		
1.3.60		<b>Trennschnitte an vorhandener Leitung Stahl bis DN 100 ausführen.</b>		
		<p>Trennschnitte an vorhandener Leitung Stahl bis DN 100 ausführen. Ausbaumaterialien in Eigentum des AN übernehmen. Trennschnitte in der Baugrube bzw. im Heizkanal.</p>		
	4,000	St		
1.3.70		<b>Die abzubrechende Heizleitung liegt in einem Beton-Kanal, bestehend aus Beton-Bodenplatte und einer Beton-Abdeckung (Kanalelemente). Gesonderte Positionen. Im Kanal verlaufen 2 Heizleitungen (bereits stillgelegt) und mehrere Kabel. Die Rohrleitungen bestehen aus Stahl, einer Dämmschicht aus Mineralwolle mit Dachpappeummantelung. Die fachgerechte Entsorgung aller</b>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**anfallenden Stoffe ist gesondert zu erfassen und wird gesondert mit Nachweis vergütet.**

Die abzubrechende Heizleitung liegt in einem Beton-Kanal, bestehend aus Beton-Bodenplatte und einer Beton-Abdeckung (Kanalelemente). Gesonderte Positionen. Im Kanal verlaufen 2 Heizleitungen (bereits stillgelegt) und mehrere Kabel. Die Rohrleitungen bestehen aus Stahl, einer Dämmschicht aus Mineralwolle mit Dachpappeummantelung. Die fachgerechte Entsorgung aller anfallenden Stoffe ist gesondert zu erfassen und wird gesondert mit Nachweis vergütet. Alle arbeits- und gesundheitsschutzrelevanten Vorschriften sind zu beachten und umzusetzen.

In den Einheitspreis mit einzukalkulieren sind alle statisch erforderlichen

Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen.

Abbruch nach Wahl des AN.

Abbruch Beton gesonderte Position.

10,000 m

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.4 **Umverlegung / Stilllegung Trinkwasserleitung**

**Wasserversorgung**

Wasserversorgung

1. Vorbemerkungen

Die Rohre sind nach der Verlegung abzusenden.

Schraubverbindungen bleiben bis zu Druckprobe frei und sind in die jeweiligen Positionen mit einzurechnen,

Material: V2A/V4A.

2. Vorschriften

DVGW-Arbeitsblatt GW 301

GW 326

GW 330

G 471

G 472

G 477

sowie die darin aufgeführten Richtlinien, Vorschriften, Normen und Regelwerke in der jeweils neuesten Fassung.

Des Weiteren gelten die gültigen Verlege- und Schweißanleitungen der Rohr- und Formteilehersteller.

Für die Einhaltung der vorstehenden Vorschriften übernimmt die ausführende Rohrleitungsfirma die Gewährleistung.

3. Qualifikationsnachweis

Mit Abgabe des Angebotes sind folgende Nachweise beizufügen:

3.1 Nach GW 301, G 3pvc / pe

3.2 Nach GW 330, des Schweißers vor Ort

Die Zulassungen müssen bis zum Ende der Bauphase Gültigkeit besitzen.

3.3 DVGW Bescheinigung

Das Herstellen der Rohrverbindungen bei unterschiedlichen Rohrdurchmessern und -stärken sowie das Zwischensetzen von neuen Armaturen auf alte Leitungen einschl. der erforderlichen Verbindungsstücke wird nicht gesondert berechnet, es sei denn, dies wird als entsprechende Leistungsposition extra aufgeführt.

Die DVGW Bescheinigung des ausführenden ist Voraussetzung für die Arbeiten.

1.4.10 **Rohrleitung sichern aus verschiedenen Materialien,**

Rohrleitung sichern aus verschiedenen Materialien, in Betrieb, DN 100 bis 300 mm.

In diese Position sind die Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten sowie die durchzuführende Handschachtung ist mit einzurechnen.

Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,75 m.

10,000 St

1.4.20 **Rohrleitungsenden der AZ DN 200 für die Zeit der Umbauarbeiten gegen Verschiebungen nach Wahl des AN sichern.**

Rohrleitungsenden der AZ DN 200 für die Zeit der Umbauarbeiten gegen Verschiebungen nach Wahl des AN sichern.

In diese Position sind die Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten sowie die durchzuführende Handschachtung ist mit einzurechnen.

Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,75 m.

Formstücke werden gesondert vergütet.

2,000 St

1.4.30 **Kabel/Kabelbündel sichern,**

Kabel/Kabelbündel sichern, zum Teil in Schutzrohren erdverlegt,

unter Spannung, einschließlich der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten. Ggf.

erforderliche Handschachtung ober- und unterhalb der Kabel / Kabelbündel bis zur Grabensohle ist in diese Position einzurechnen.

Ausführung in Teillängen. Kabelbündel zählen als eine Länge.

50,000 m

1.4.40 **Kabelkreuzung sichern aus Kabel/Kabelbündel zum Teil in Schutzrohren erdverlegt, unter Spannung, einschließlich der Erschwernisse**

Kabelkreuzung sichern aus Kabel/Kabelbündel zum Teil in Schutzrohren erdverlegt, unter Spannung, einschließlich der Erschwernisse

bei Erd- und Verbauarbeiten, ggf. erforderliche Handschachtung ober- und unterhalb der Kabel bzw. Kabelbündel bis zur Grabensohle ist in diese Position einzurechnen.

Ausführung in Teillängen.

Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,25 m.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.50	5,000	St		
	<b>Unterflurhydrant, Schieber inkl. Straßenkappe aufnehmen DN 80-200, aus Guss einschl. Beschilderung, Material wird Eigentum des AN,</b>			
	Unterflurhydrant, Schieber inkl. Straßenkappe aufnehmen DN 80-200, aus Guss einschl. Beschilderung, Material wird Eigentum des AN, einschl. der erforderlichen Erdarbeiten und anschließendem Verfüllen der Baugrube mit zu liefernden Kies-Sand bis OK Gelände , Leitungstiefe bis 2,0 m nach Abtrag der Oberflächenbefestigung.			
1.4.60	6,000	St		
	<b>Hindernis im Boden als Zulage zur Bodenbewegung</b>			
	Hindernis im Boden als Zulage zur Bodenbewegung aus Mauerwerk, Beton, Stahlbeton oder Findling, abbrechen und aufnehmen, In diese Pos. ist der Einsatz von Arbeitsgeräten (Kran, Stemmgerät etc.) und Handschachtung zum Ausbau der Hindernisse mit einzurechnen; Findlinge sind zu dokumentieren, Material wird Eigentum des AN.			
1.4.70	5,000	m <sup>3</sup>		
	<b>Ortbeton C 20/25 gemäß DIN 1045 für Widerlager nach Erfordernis</b>			
	Ortbeton C 20/25 gemäß DIN 1045 für Widerlager nach Erfordernis liefern und in Teilmengen einbauen. Einschl. eventuell erforderlicher Schalung.			
1.4.80	1,000	m <sup>3</sup>		
	<b>Alte Trinkwasserleitung aus AZ aufnehmen, im Zusammenhang mit den Tiefbauarbeiten, bis DN 200, erforderliche Trennschnitte (gesonderte Pos.)</b>			
	Alte Trinkwasserleitung aus AZ aufnehmen, im Zusammenhang mit den Tiefbauarbeiten, bis DN 200, erforderliche Trennschnitte (gesonderte Pos.) unter Beachtung der Arbeitssicherheit ausführen. Material wird Eigentum des AN und ist gegen Nachweis fachgerecht zu entsorgen.			
1.4.90	35,000	m		
	<b>Boden der Gräben für Wasserversorgungsleitungen PE 50 profilgerecht ausheben nach Abtrag der Oberflächenbefestigung/Oberboden,</b>			
	Boden der Gräben für Wasserversorgungsleitungen PE 50 profilgerecht ausheben nach Abtrag der Oberflächenbefestigung/Oberboden, mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen, seitliche Lagerung des Aushubs nicht möglich. Einschließlich erforderlicher Verbau. Aushubboden laden, in Eigentum des AN übernehmen. Aushubtiefe ab Oberkante Gelände bis 1,75 m, Sohlenbreite der Gräben nach DIN 4124 für nachfolgend zu verlegende Leitung, Bodenklassen siehe Vorbemerkungen. Einschließlich Handschachtung im Bereich oberhalb und unterhalb von Kabeln und Leitungen. Deren Sicherung ist mit einzurechnen.			
1.4.100	30,000	m		
	<b>Füllmaterial einbauen in der Leitungszone, für Einbettung von Rohrleitungen, profilgerecht, für PE-HD 50, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Stoff</b>			
	Füllmaterial einbauen in der Leitungszone, für Einbettung von Rohrleitungen, profilgerecht, für PE-HD 50, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Stoff gesiebter Kies als Bettungskies, verdichten. Schichtdicke 30 cm, Sohlenbreite gemäß DIN 4124 für zu verlegende Leitung, erforderlicher Handeinbau ist mit einzurechnen.			
1.4.110	30,000	m		
	<b>Füllmaterial einbauen in Baugruben mit Verbau, für Einzelgraben, für das Verfüllen von</b>			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.170	1,000	St		
		<b>Zulage für Form- und Verbindungsstück, Muffe PE 225</b>		
		Zulage für Form- und Verbindungsstück, Muffe PE 225 zu Druckrohrleitungen aus HDPE Typ 1 DIN 8075 Teil 1 für Trinkwasser DIN 19 533. HDPE Spritzguss DIN 16 963 Teil 8 zum Heizelementmuffenschweißen, Masse DIN 8074, Reihe 5, PN 16,		
1.4.180	2,000	St		
		<b>Zulage für Form- und Verbindungsstück, Bundbuchse PE 225,</b>		
		Zulage für Form- und Verbindungsstück, Bundbuchse PE 225, zu Druckrohrleitungen aus HDPE Typ 1, DIN 8075 Teil 1 für Trinkwasser DIN 19 533. Bundbuchse aus HDPE Spritzguss DIN 16 963 Teil 11 zum Heizelementmuffenschweißen für Flanschverbindung, Flanschanschlussmasse DIN 2501 Teil 1, PN 16, mit Losflansch aus Grauguss, kunststoffbeschichtet, einschl. Dichtung und Verbindungsmittel V2A/V4A Dichtfläche glatt, DN 200.		
1.4.190	2,000	St		
		<b>Anbohrarmatur aus GGG für Rohre aus AZ DN 200 zum Anbohren unter Druck, einschl. Anbohrung, PN 16, Abgang für PE 50.</b>		
		Anbohrarmatur aus GGG für Rohre aus AZ DN 200 zum Anbohren unter Druck, einschl. Anbohrung, PN 16, Abgang für PE 50. Gehäuse und Oberteil GGG 50 (Werkstoff-Nr. 0.7050) schwerer Korrosionsschutz innen und außen mittels EPOXY-Dickschicht (Wirbelsinterverfahren EWS) nach GSK-Vorschrift (DIN 3476, DIN 30677, Teil 2 einschl. Teleskop-Schiebergestänge für Rohrdeckung 1,2-1,6 m, aus Stahl feuerverzinkt und Straßenkappe aus Kunststoff mit DVGW Zulassung, höhenverstellbar für Einbau in Straße Belastung D 400, mit Tragplatte und Umrandungsplatte. Einschließlich Übergang auf weiterführende Leitung PE 50.		
1.4.200	1,000	St		
		<b>Zulage Formstück GGG Rohr E-Flex für AZ DN 200,</b>		
		Zulage Formstück GGG Rohr E-Flex für AZ DN 200, zu Druckrohrleitungen DIN 28 600 für Trinkwasser. Formstück mit EPOXY Dickbeschichtung, PN 16, Passend für Leitung DN 200. Zugfeste Ausführung. Schraubverbindungen aus V2A Schrauben und V4A Muttern. Einschließlich Dichtung.		
1.4.210	2,000	St		
		<b>Zulage Formstück X-Stck. DN 200, Formstück aus duktilem Gusseisen mit EPOXY Dickbeschichtung. Für zeitweise Abdichtung Rohrleitung liefern und einbauen. Im Zusammenhang mit Neuverlegung PE 225 wieder zurückbauen.</b>		
		Zulage Formstück X-Stck. DN 200, Formstück aus duktilem Gusseisen mit EPOXY Dickbeschichtung. Für zeitweise Abdichtung Rohrleitung liefern und einbauen. Im Zusammenhang mit Neuverlegung PE 225 wieder zurückbauen. PN 16, Schraubverbindungen aus V2A Schrauben und V4A Muttern. Einschließlich Dichtung. Material bleibt Eigentum des AN.		
1.4.220	2,000	St		
		<b>Zulage für Form- und Verbindungsstück, Bogen PE 50</b>		
		Zulage für Form- und Verbindungsstück, Bogen PE 50 zu Druckrohrleitungen aus HDPE Typ 1 DIN 8075 Teil 1 für Trinkwasser DIN 19 533. Bogen/Winkel aus HDPE Spritzguss DIN 16 963 Teil 8 zum Heizelementmuffenschweißen, Masse DIN 8074, Reihe 5, PN 16, 22-90 Grad,		
1.4.230	2,000	St		
		<b>Herstellen der Rohrverbindung der neuen PE 50 an vorhandene Leitung PE 50</b>		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	<b>Erdarbeiten / Bodenbewegung</b>			
1.5.10	<b>Oberboden gemäß DIN 18 300 abtragen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Abtragdicke im Mittel 15 cm, Neigung bis 1:1.</b> Oberboden gemäß DIN 18 300 abtragen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Abtragdicke im Mittel 15 cm, Neigung bis 1:1.			
1.5.20	240,000	m2	_____	_____
	<b>Oberboden, gesiebt/steinfrei, liefern und profilgerecht auftragen,</b> Oberboden, gesiebt/steinfrei, liefern und profilgerecht auftragen, Handarbeit ist einzurechnen, Bodengruppe 1 DIN 18915, Auftragsdicke im Mittel ca. 15 cm.			
1.5.30	250,000	m2	_____	_____
	<b>Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten.</b> Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Unrat und Steine abharken, in Eigentum des AN übernehmen. Saatgut RSM 7.1.1 (Landschaftsrassen ohne Kräuter), Saatgutmenge 20 g/m². Saatgut vom AN liefern. Flächen anwalzen. Flächen eben bzw. bis 1:1 geneigt.			
	250,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6		<b>Regenwasserkanal</b>		
1.6.10		<p><b>Boden für Entwässerungskanäle DN 800, Schächte und Bauwerke profilgerecht ausheben ab Oberkante Schachtdeckel bis Rohrsohle, der Mehraushub unter der Rohrsohle ist einzurechnen (Planum, Auflager), mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen ist zu rechnen, seitliche Lagerung des Aushubs nicht möglich.</b></p> <p>Boden für Entwässerungskanäle DN 800, Schächte und Bauwerke profilgerecht ausheben ab Oberkante Schachtdeckel bis Rohrsohle, der Mehraushub unter der Rohrsohle ist einzurechnen (Planum, Auflager), mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen ist zu rechnen, seitliche Lagerung des Aushubs nicht möglich.            Bodenaushub in Eigentum des AN übernehmen.            Einschl. fachgerechtem Grabenverbau und Ausfachung der Bereiche von querenden Anlagen mit Holzbohlen gem. DIN 4124.            Einschließlich der erforderlichen Suchschachtungen für das Auffinden der Leitungen nach Bestandsunterlagen.            Mittlere Aushubtiefe bis 3,5 m,            Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m,            geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 90 %, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,            - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 steif,            - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht,            Ausführung für DN 800. Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen.            Einschließlich Erschwernisse und Handschachtung im Bereich von Kabeln und Leitungen.</p>		
1.6.20	65,000	m		
		<p><b>Boden für Kopflöcher, Entwässerungskanäle, Schächte und Bauwerke profilgerecht ausheben ab Oberkante Gelände, Rohplanum, Straßenbau bzw.nach Abtrag des Oberbodens, Oberflächenbefestigung, mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen, seitliche Lagerung des Aushubs nicht möglich.</b></p> <p>Boden für Kopflöcher, Entwässerungskanäle, Schächte und Bauwerke profilgerecht ausheben ab Oberkante Gelände, Rohplanum, Straßenbau bzw.nach Abtrag des Oberbodens, Oberflächenbefestigung, mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen, seitliche Lagerung des Aushubs nicht möglich.            Verdrängten Boden in Eigentum des AN übernehmen.            Aushubtiefe bis 3,5 m,            Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m,            geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 90 %, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,            - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 steif,            - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht,            Ausführung als Einzelgraben oder Kopfloch.            Kopflöcher mit verdichtungsfähigem Austauschboden verfüllen und verdichten.            Einschließlich des erforderlichen Verbaus. Einschließlich Handschachtung im Bereich von Kabeln und Leitungen.            Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.</p>		
1.6.30	50,000	m3		
		<p><b>Alte Abwasserleitung in der Trasse des neuen Kanals freilegen und im Zusammenhang mit dem Kanalbau ausbauen, Material wird Eigentum des AN. Beton/Steinzeug bis DN 300.</b></p> <p>Alte Abwasserleitung in der Trasse des neuen Kanals freilegen und im Zusammenhang mit dem Kanalbau ausbauen, Material wird Eigentum des AN. Beton/Steinzeug bis DN 300.            Einschl. der erforderlichen Erdarbeiten und anschließendem Verfüllen der Baugrube mit zu liefernden Kies-Sand bis OK Gelände,            Leitungstiefe bis 2,5 m nach Abtrag der Oberflächenbefestigung.            Erforderliche Trennschnitte ausführen.            Material in Eigentum des AN übernehmen.            Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m,            geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 90 %, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,            - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 steif,            - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht,</p>		
1.6.40	50,000	m		
		<p><b>Füllmaterial einbauen in der Leitungszone, für DN 800, für Einbettung von Rohrleitungen, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, gesiebter Kies als Bettungskies, Korngröße 0 bis 2 mm,</b></p> <p>Füllmaterial einbauen in der Leitungszone, für DN 800, für Einbettung von Rohrleitungen,</p>		











Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.390	1,000	St		
	<b>Trennschnitte an vorhandenem Kanal Beton DN 400 ausführen. Einschließlich aller Nebenarbeiten.</b>			
	Trennschnitte an vorhandenem Kanal Beton DN 400 ausführen. Einschließlich aller Nebenarbeiten.			
1.6.400	4,000	St		
	<b>Trennschnitte an vorhandenem Kanal Beton DN 800 ausführen. Einschließlich aller Nebenarbeiten.</b>			
	Trennschnitte an vorhandenem Kanal Beton DN 800 ausführen. Einschließlich aller Nebenarbeiten.			
1.6.410	1,000	St		
	<b>Übernehmen von vorhandenem Kanal DN 400 aus Beton an neu gesetztem Schacht 101960.</b>			
	Übernehmen von vorhandenem Kanal DN 400 aus Beton an neu gesetztem Schacht 101960. Vorh. Leitung trennen (gesonderte Pos.) und wasserdicht an Schachtzulauf DN 400 PVC anschließen, einschl. aller erforderlichen Nebenarbeiten und Übergangs- und Passstücke. Anschlussleitung PVC 300 bis 4 m. Mind. 2 Bögen DN 300. Höhenversatz Kanal/Schachtanschluss bis zu 2 m. Erforderliche zusätzliche Erdarbeiten durchführen.			
1.6.420	2,000	St		
	<b>Rohrleitungen markieren</b>			
	Rohrleitungen markieren mit Trassenwarnband aus PVC, Kennzeichnung "Achtung Abwasser!", 40 cm über Rohrscheitel verlegen.			
1.6.430	70,000	m		
	<b>Abwasserkanal reinigen, als Vorleistung für die optische Inspektion.</b>			
	Abwasserkanal reinigen, als Vorleistung für die optische Inspektion. DN 800 , Ablagerungen sind zu beseitigen, durch Hochdruckspülverfahren, Wasser liefern und schadlos beseitigen. Maximaler Druck 80 bar. Schachtbauwerke werden durchgemessen.			
1.6.440	65,000	m		
	<b>Dichtheitsprüfung, Kanäle auf Dichtheit mit Wasser (Verfahren W) nach EN 1610 und ATV A 139 oder mit Luft (Verfahren L) nach EN 1610 und ATV M 143 prüfen. Bis DN 800, Prüfung in Gegenwart eines Vertreters des AG.</b>			
	Dichtheitsprüfung, Kanäle auf Dichtheit mit Wasser (Verfahren W) nach EN 1610 und ATV A 139 oder mit Luft (Verfahren L) nach EN 1610 und ATV M 143 prüfen. Bis DN 800, Prüfung in Gegenwart eines Vertreters des AG.			
1.6.450	65,000	m		
	<b>Dichtheitsprüfung Schächte, Bauwerke</b>			
	Dichtheitsprüfung Schächte, Bauwerke auf Dichtheit mit Wasser (Verfahren W) nach EN 1610 und ATV A 139 oder mit Luft (Verfahren L) nach EN 1610 und ATV M 143 prüfen. Prüfung in Gegenwart eines Vertreters des AG.			
1.6.460	3,000	St		
	<b>Abwasserschacht öffnen und Schäden erfassen vom offenen Schachtdeckel aus. Mit EDV- mäßiger Beschreibung, Materialfeststellung, Feststellen der Schachtart.</b>			
	Abwasserschacht öffnen und Schäden erfassen vom offenen Schachtdeckel aus. Mit EDV- mäßiger Beschreibung, Materialfeststellung, Feststellen der Schachtart. Schriftlichen Bericht anfertigen und Datenträger liefern nach Arbeitshilfen Abwasser, Inspektionssystem für Schächte mit folgenden Leistungsmerkmalen: - Betrachtung des Schachtzustands vor Ort im Untersuchungsfahrzeug (Livebild) und nachträglich im Büro (Scan-Bilddateien)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Vollsphärische Bilderfassung 360° x 360°
  - Bilddatenaufnahme mindestens alle 5 cm längs der Schachtachse
  - Bildauflösung mindestens 450 TV-Linien bei einem Öffnungswinkel von 90° (Winkelauflösung < 0,2°)
  - Aufnahme der Scan-Bilddaten mit einer max. Geschwindigkeit von 35 cm/sec
  - Minimierter Bewegungsunschärfe der Bilder durch Belichtungszeit kleiner als 1 msec
  - Aufnahme der Schachtinnenflächenabwicklung mit einer Umfangsauflösung von mind. 2500 Zeilen
  - Bildaufnahme, Bildübertragung, Bilddarstellung und Bildspeicherung durchgängig digital
  - geeignetes Sichtprogramm mit den folgenden Merkmalen:
  - Frei verschwenkbare perspektivische Ansicht 360° x 360 zur Beurteilung.
  - Inspektionssimulation (virtuelle Kamerainspektion). Aufwärts- und Abwärtsfahrt mit wählbarer Geschwindigkeit. Freie Wahl der Blickrichtung und kontinuierliche Verschwenkbarkeit des Blickwinkels
  - Synchronisation der perspektivischen Ansicht und der Innenflächenabwicklung
  - Aufruf von bestimmten Betrachtungspositionen anhand dargestellter Inspektionsdaten (Datenindex).
  - Schadensvermessung in der Innenflächenabwicklung
- Bauzustandsdaten im Format ISYBAU Typ XML, erzeugen.  
Die Schachtprotokolle sind dem AG 2-fach zu übergeben.  
Schachttiefe bis 5 m.

1.6.470

3,000 St  
**Abwasserkanal bis DN 800 durch Fernauge prüfen, Nummernsystem nach Angaben des AG. Ausführung nach Rücksprache mit dem AG.**

Abwasserkanal bis DN 800 durch Fernauge prüfen, Nummernsystem nach Angaben des AG. Ausführung nach Rücksprache mit dem AG.

Schriftlichen Bericht anfertigen und Datenträger liefern nach Arbeitshilfen

Abwasser,

Inspektionssystem mit folgenden Leistungsmerkmalen:

- Betrachtung des Kanalzustands vor Ort im Untersuchungsfahrzeug (Livebild) und nachträglich im Büro (Scan-Bilddateien)
  - Vollsphärische Bilderfassung 360° x 360°
  - Bildauflösung mindestens 450 TV-Linien bei einem Öffnungswinkel von 90° (Winkelauflösung < 0,2°)
  - Aufnahme der Scan-Bilddaten mit einer max. Geschwindigkeit von 35 cm/sec
  - Minimierter Bewegungsunschärfe der Bilder durch Belichtungszeit kleiner als 1 msec
  - Aufnahme mit einer Umfangsauflösung von mind. 2500 Zeilen
  - Bildaufnahme, Bildübertragung, Bilddarstellung und Bildspeicherung durchgängig digital
  - geeignetes Sichtprogramm mit den folgenden Merkmalen:
  - Frei verschwenkbare perspektivische Ansicht 360° x 360 zur Beurteilung.
  - Inspektionssimulation (virtuelle Kamerainspektion). Fahrt mit wählbarer Geschwindigkeit. Freie Wahl der Blickrichtung und kontinuierliche Verschwenkbarkeit des Blickwinkels
  - Synchronisation der perspektivischen Ansicht und der Innenflächenabwicklung
  - Aufruf von bestimmten Betrachtungspositionen anhand dargestellter Inspektionsdaten (Datenindex).
  - Schadensvermessung in der Innenflächenabwicklung
- Bauzustandsdaten im Format ISYBAU Typ XML, erzeugen.  
Die Protokolle sind dem AG 2-fach zu übergeben.

70,000 m



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		Regenwasserverbindungsleitung Geb. 5 - 41		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Baufeld herrichten		
1.3		Rückbau Heizkanal		
1.4		Umverlegung / Stilllegung Trinkwasserleitung		
1.5		Erdarbeiten / Bodenbewegung		
1.6		Regenwasserkanal		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41004-C3-0219**Vergabenummer **22A0097N**

Vergabeart

- |                                                               |                                                  |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**RC-1432460018 004/ 005 RW- Leitungen****TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

**Instandsetzung RW Geb.004, 005**

- |                                                                           |  |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)                                         |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0097N	
Baumaßnahme <b>RC-1432460018 004/ 005 RW- Leitungen</b> <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>		
Leistung <b>Instandsetzung RW Geb.004, 005</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





	Vergabenummer	Datum
	<b>22A0097N</b>	
Baumaßnahme <b>RC-1432460018 004/ 005 RW- Leitungen</b>		
<b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>		
Leistung <b>Instandsetzung RW Geb.004, 005</b>		

### Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel

Für die nachstehend aufgeführten Stoffe, begrenzt auf die in den in Spalte 2 genannten Teilleistungen (OZ) verwendeten Stoffe, werden bei Änderung der Preise die Mehr- oder Minderaufwendungen gemäß der "Stoffpreisgleitklausel" erstattet.

#### Abrechnungszeitpunkt

Einbau = Stoff ist mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden worden.

Lieferung = Stoff ist auf der Baustelle angeliefert worden.

Verwendung = Stoff ist unabhängig von den Begrifflichkeiten des BGB bei der Herstellung einer beweglichen Sache, die nicht mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden ist, so eingesetzt worden, dass er seine bisherige Eigenständigkeit verloren hat oder der Stoff ist bei der Leistungserbringung als Betriebsstoff verbraucht worden.

Stoffe	Verwendung bei OZ	GP-Nummer	Basiswert 1 [z.B. Euro / t (netto)] nach Nummer 3.1 zum Zeitpunkt: <b>05/2022</b> [MM/JJJJ]	Abrechnungszeitpunkt, Abrechnungseinheit (z.B. Verbrauch in ltr/m <sup>3</sup> ), Sonstiges
1	2	3	4	5
<b>Erzeugnisse aus Beton</b>				
<b>Stahlbetonrohr</b>	<b>1.6.120</b>	<b>23 69</b>	<b>135,00 €/m</b>	<b>Einbau</b>
<b>Kunststoffrohre PP</b>	<b>1.6.210</b>	<b>22 21</b>	<b>165,00 €/m</b>	<b>Einbau</b>

## Stoffpreisgleitklausel

### 1 Anwendungsbereich

Die Klausel gilt nur für die Stoffe, die im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ genannt sind.

Sie gilt insoweit auch für die Abrechnung von Nachträgen.

Mehr- oder Minderaufwendungen werden nach den folgenden Regelungen abgerechnet.

### 2 Allgemeines

2.1 Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber über die Verwendung der Stoffe nach Nummer 1 prüfbare Aufzeichnungen vorzulegen, wenn Mehr- oder Minderaufwendungen abzurechnen sind. Aus den Aufzeichnungen müssen die Menge des Stoffes und der Zeitpunkt des Einbaus, der Lieferung bzw. der Verwendung hervorgehen.

2.2 Der Ermittlung der Mehr- oder Minderaufwendungen werden nur die Baustoffmengen zugrunde gelegt, für die nach dem Vertrag eine Vergütung zu gewähren ist.

Bei vereinbarter Pauschalierung oder Limitierung der Vergütung werden die vereinbarten pauschalierten Baustoffmengen der Ermittlung der Mehr- oder Minderaufwendungen zugrunde gelegt.

Vermeidbare Mehraufwendungen werden nicht erstattet; vermeidbar sind insbesondere Mehraufwendungen, die dadurch entstanden sind, dass der Auftragnehmer schuldhaft Vertragsfristen überschritten hat und dadurch die Differenz aus Mehr- und Minderaufwendungen zu Ungunsten des Auftraggebers verschoben wurde.

2.3 Mehr- oder Minderaufwendungen werden erst vergütet, wenn die Bagatellgrenze überschritten ist, d.h. wenn die Aufwendungen mehr als zwei v.H. der Abrechnungssumme der im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aufgeführten Positionen (OZ) betragen.

Für die Berechnung des Bagatellbetrages zugrunde zu legen ist die Abrechnungssumme ohne die aufgrund der Gleitklausel zu erstattenden Beträge und ohne Umsatzsteuer.

2.4 An den ermittelten Aufwendungen wird der Auftragnehmer beteiligt, seine Selbstbeteiligung beträgt 10 v.H. der Mehraufwendungen, mindestens aber die Höhe des Bagatellbetrages. Für die Berechnung der Selbstbeteiligung zugrunde zu legen ist der Mehrbetrag ohne Umsatzsteuer.

2.5 Bei Stoffpreissenkungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, die ersparten (=Minder-) Aufwendungen von seinem Vergütungsanspruch abzusetzen. Er ist berechtigt, zehn v.H. der ersparten Aufwendungen, mindestens die Höhe des Betrages der Bagatelle (vgl. Nummer 2.4) einzubehalten.

2.6 Sind sowohl Mehraufwendungen als auch Minderaufwendungen zu erstatten, so werden diese getrennt ermittelt und gegeneinander aufgerechnet; auf die sich ergebende Differenz wird Nummer 2.4 bzw. 2.5 angewendet.

### 3 Abrechnung

3.1 Der Auftraggeber setzt für die im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aufgeführten Stoffe fest:

- einen Basiswert 1 zum Zeitpunkt der Versendung der Vergabeunterlagen (Monat / Jahr) als Nettopreis der der Abrechnung zugrunde liegenden Abrechnungseinheit (z.B. €/t, €/ltr.),
- die GP-Nummer,
- für Betriebsstoffe: die Abrechnungseinheit (z.B. Verbrauch in ltr/m<sup>3</sup>),
- den Abrechnungszeitpunkt.

3.2 Abrechnungszeitpunkte:

- Einbau: Stoff ist mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden worden.
- Lieferung: Stoff ist auf der Baustelle angeliefert worden.
- Verwendung: Stoff ist unabhängig von den Begrifflichkeiten des BGB bei der Herstellung einer beweglichen Sache, die nicht mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden ist, so eingesetzt worden, dass er seine bisherige Eigenständigkeit verloren hat oder der Stoff ist bei der Leistungserbringung als Betriebsstoff verbraucht worden.

- 3.3 Der Basiswert 1 wird durch Multiplikation mit dem Quotienten der Preisindizes (Monat / Jahr) der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (GP) des Statistischen Bundesamtes vom Monat der Eröffnung der Angebote und dem Monat des Versandes der Vergabeunterlagen (Zeitpunkt Festlegung Basiswert 1), veröffentlicht in der Fachserie 17, Reihe 2 bzw. auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter „www.destatis.de“ unter der entsprechenden GP-Nummer als Basiswert 2 fortgeschrieben.

Der Basiswert 1 wird wie folgt auf den Basiswert 2 fortgeschrieben:

$$\text{Basiswert 1} * \frac{\text{Index Eröffnung der Angebote}}{\text{Index Versand der Vergabeunterlagen}} = \text{Basiswert 2}$$

- 3.4 Der Basiswert 2 wird durch Multiplikation mit dem Quotienten der Preisindizes (Monat / Jahr) der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (GP) des Statistischen Bundesamtes vom Monat des Einbaus, der Lieferung bzw. der Verwendung und dem Monat der Eröffnung der Angebote, veröffentlicht in der Fachserie 17, Reihe 2 bzw. auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter „www.destatis.de“ unter der entsprechenden GP-Nummer als Basiswert 3 fortgeschrieben..

Der Basiswert 2 wird wie folgt auf den Basiswert 3 fortgeschrieben:

$$\text{Basiswert 2} * \frac{\text{Index Abrechnungszeitpunkt}}{\text{Index Eröffnung der Angebote}} = \text{Basiswert 3}$$

- 3.5 Mehr- oder Minderaufwendungen werden errechnet für jede Position (OZ) im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aus der Differenz des Basiswertes 3 (Nummer 3.4) und des Basiswertes 2 (Nummer 3.3) multipliziert mit der abzurechnenden Menge.
- 3.6 Die nach Nummer 3.5 errechneten Mehr- oder Minderaufwendungen werden für jede im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ angegebene Position (OZ) und der nachgewiesenen Menge (vgl. Nummer 2) unter Berücksichtigung der Selbstbeteiligung gemäß Nummer 2.4 und 2.5 zusätzlich zum Angebotspreis vergütet bzw. von diesem abgezogen.

#### 4 Abrechnung bei Nachunternehmen/anderen Unternehmen

Bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von der Stoffpreisgleitklausel betroffen sind, findet diese in Bezug auf die weitergegebenen Leistungen nur Anwendung, wenn und soweit der Auftragnehmer dem Auftraggeber nachweist, dass die gegenüber dem Auftraggeber gemäß Nummer 3 geltend gemachten Mehraufwendungen entstanden sind. Bei Preissenkungen und damit verbundenen Minderaufwendungen muss ein entsprechender Nachweis nicht geführt werden.



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>41004-C3-0219</b>	<b>RC-1432460018 004/ 005 RW- Leitungen</b>
	<b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>22A0097N</b>	<b>Instandsetzung RW Geb.004, 005</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.